







Job-

Mein Bruder, das'n Luder!

Classen.

# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
 Nur noch Montag u. Dienstag, da das eigenartige, vornehme Orig.-Paris-Ensemble sich verabschiedet. Niemand versäume die Gelegenheit.  
 Lachsälven über Lachsälven! Die 4 größten Schläger:  
 a) Nacharbeit, b) Die unmoralische Wohnung, c) Verbotene Frucht. — Lust Nr. 23.  
 Mittwoch, 1. Febr.: Fest- u. Wohltätigkeits-Vorstellung zum Besten d. Kaiser-Friedrich-Denkmal-Fonds. Glänzende Veranstaltung. Gewöhnliche Preise. Vorverkauf eröffnet.

# Burg-Kino, Triftstrasse Nr. 22.

Mein extra schöner Spielplan am 30. und 31. Januar:  
 Tontolini als Schindler, zum Tode, Kean, großes hit. Drama.  
 Museum der Herrscher, Sumner, Gardehonorar beim Brückenbau, hochst. interessant.  
 Klein-Geirud, erregendes Drama, Erzählung.  
 Sumner, Ich gehe nicht fort, Sumner, Aus Liebe zum Krüppel, großes Drama. 1. Platz 30 J., 2. Platz 20 J., Kinder 10 J.

Es gibt nur ein Dr. Gentner's

# Nigrin

Vorzüglichste Schuhcreme  
 Schutzmarke Kammtiger.



Verbraucher erhalten wertvolle Geschenke. All. Fabrikant Carl Gentner, Göppingen.

# Madenwürmer

Springwürmer, auch Stärfchen genannt, werden auch in hartnäckigen Fällen beseitigt durch das bewährteste neue Madenwurmmittel „Anilwürmer“. Bei genauem Ansehen 1,50 M. bei Carl, von 1,00 M. franco. Bei Bestellung 100 Stk. 1,50 M. franco. Bei Bestellung 200 Stk. 3,00 M. franco. Laboratorium des Dresdner A. B. in der Ecke d. E. Engel-Apothek, Nirsch-Apothek, Hohenzollern-Apothek, Löwen-Apoth.

# Haut-Bleichercreme

„Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirkfam erprobtes unerschöpfliches Mittel gegen uneheliche Hautfarbe, Sommerprossen, Heberflecke, gelbe Flecke, Sonnenstiche. Bei ausbleich. Mitteln, 1 Stk. bei Einkauf von 1,00 M. franco. Man verleihe sich „Chloro“ in Substantiv „Der“, Dresden 11.  
 Depot: Wauer, Dierke, Gehlenhauer- u. Engel-Apothek, Drogerien: W. Hofer, Geitstr. 59/60; O. Ballin Jr., Reisingerstr. 63; Neumann-Drogerie, Bernburgerstr. 32; Meyer-Drogerie, Ludw. Bucherstr. 75; Kaiser-Drogerie, V. Bucherstr. 31; Original-Drogerie, Gr. Ulrichstr. 30; Schwann-Drogerie, Reisingerstr. 64; Vöhrtr. 4.

Süsse dünnschalige

# Apfelsinen

prachtvolle aromatische Früchte.

# F. H. Krause

# Inventur-Ausverkauf

Der grosse  
 des  
**Gummiwaren-Hauses Grähneis,**  
 Mersburg, Gothardtstrasse 20.

- hat begonnen und empfehle unter anderen Waren:
- Wachstuch-Küchentisch-Decken 60x100, jetz nur 40 Pf. früher 1.40 1.25 1.10
  - Wachstuch-Ausziehtisch-Decken jetz 1.10 1.00 0.95
  - Gummi-Bamast-Decken nur Prima früher 7.00 6.00 5.00 4.00 3.50 i. all. Größ. jetz 4.50 3.75 3.25 2.75 2.00
  - Küchentisch-Linoleum 60x100, 100x100 früher 1.50, jetz 1.00
  - Zimmerluft-Verbesserer „Bellaria“ früh. 12.00, jetz 9.50
  - früher 22.00 18.00 14.00 10.00 6.00 3.00 1.00 jetz 16.00 13.00 10.00 7.00 3.50 2.00 0.75
  - Tennis-Schläger jetz 7.75 und 6.00
  - Tennisspiel-Netze für jeden Preis.
  - Racket-Ständer jetz nur 4.50
  - Racket-Pressen jetz 1.10 1.00 0.95
  - Fussbälle Prima früher 20.00 15.00 10.00 8.00 7.00 6.00 5.00 4.00 Rindleder jetz 16.00 12.00 8.00 7.00 6.00 5.00 4.00 3.00 gute früh. 6.00 5.00 4.00 3.00 2.50 2.00 1.50 1.00 0.50
  - Hosenträger Qualität jetz 3.25 3.00 2.50 2.00 1.50 1.25 0.95 0.65 0.40
  - Bidets jetz nur 22.00 19.00 10.00 (Gummi und Flanel) früher 10.00 8.00 6.00 4.00 2.00
  - Leibbinden jetz 6.00 5.00 4.00 3.00 1.00 mit Gummi-Sohle jetz nur 25.28 1.45 29.35 1.75 36.43 2.25
  - Turnschuhe jetz nur 31.35 2.00 36.42 2.25
  - Knabenschürzen früher 2.50 2.00 1.60 1.30 1.00 jetz 1.25 1.00 0.80 0.50 0.25
  - Loofah-Schwämme früher 33, 30, 25 J. jetz nur 10 J.
  - Irrigatoren komplett früher 4.00 3.00 1.50
  - Rucksäcke jetz 2.00 1.50 0.80
  - früher 7.00 6.00 5.00 4.00 3.00 2.00 1.00 0.80
  - Wäsche-Schablonen 4 verschied. auf einer, früh. 75, jetz nur 25 J.
  - früher 11.00 9.00 7.00 5.00 3.50
  - Frauen-Spülapparate „Frauenwohl“ jetz 8.00 6.50 5.00 3.50 2.00
  - Linol.-Läufer bedruckt, 60 cm breit, jetz nur a m 70 J. „ „ 67 „ „ „ a m 85 „ „ „ 90 „ „ „ a m 125 „ „ „ Inlaid 70 „ „ „ früher 2.25, jetz nur 1.45 „ „ 100 „ „ „ 3.00 „ „ 2.00

# Linoleum-Teppiche

bedruckt 150/200	früher 7.50, jetz nur 5.35
„ 200/250	„ 12.00, „ 8.75
„ 300/350	„ 15.00, „ 11.75
Granit 150/200	„ 8.50, „ 6.50
„ 200/250	„ 14.50, „ 11.00
„ 300/350	„ 18.00, „ 14.00
Inlaid 150/200	früher 11.00, jetz nur 9.00 mit kleinen Fehlern
„ 200/250	„ 18.00, „ 14.00
„ 300/350	„ 22.00, „ 17.00
„ 150/200	jetz nur 15.00 ohne jeden Fehler
„ 200/275	„ 23.00, „ 18.00
„ 300/300	„ 30.00, „ 23.00

Granit- u. Inlaid-Muster vollständig durchgehend, unverwundlich  
 Ein Posten Linoleum-Teppiche bedruckt, ohne Kante, früher 6.25, jetz nur 3.50.  
 — Auf alle Waren 5 Prozent Rabatt des Rabatt-Spar-Verelns. —  
 Bitte die Schaufenster beachten zu wollen.

Von Dienstag mittag ab stehen im Gasthof zur grünen Tanne, Mansfelderstrasse



# gute Läuferschweine zum Verkauf.

Ludwig Cotte I. Gustav Jaritz III.

Elektrisch-Gasheizung  
**Beitfedern-Reinig.-Anstalt**  
 Inhaber: Otto Burkhardt.  
 Tägl. Betrieb im eigenen Grundstück  
**Gr. Märkerstr. 17.**  
 Neue Tel.-Nr. 2990. 5% Rab. Spar-M.  
**Beitfedern-Intellstoffe**

**Waschgefässe**  
 dauerh., billigt, 21x12 1/2 x 28 1/2  
**Zander, Gr. Marktstr. 12.**  
 + Handwäsche aller Art kann kl. Klausstrasse 13 die Kl.-u. Verkaufszentrale.\*

Wenig gebraucht!  
 2 Majolica's, 1 Staffio's, 1 Gattienque, 1 Tisch, 4 Spiegel, 2 Krant, Bettis, Bettis m. Matr., Stühle, Regulator, 2 Silber, Nähmaschine, 1 Bettfedern, billig zu verkaufen Gei-strasse 21, 1 Treppe.

**Geröstete Kaffee's**  
 von M. 1.20 bis M. 2.00 empf. in bestmöglicher Qualität  
**Carl Booh, Breitestr. u. Marktplatz in Tura.**  
 Morgen u. jeden Dienstag  
**Carl Booh, Gr. Gassestr. 39.**

# Stadttheater Halle.

Direktion: Geh. Hofrat M. Richards.  
 — Fernruf 1181. —  
 Dienstag den 31. Januar 1911:  
 135. Vorstellung i. Ab. 3. Viertel.  
 Schülerkarten Mk. 1.10 an der Tages- und Abendkasse.  
 Zum letzten Male:  
**Zopf und Schwert.**  
 Hülferisches Lustspiel in 5 Aufzügen von Karl Gustaf.  
 Kassenöffnung 7 Uhr.  
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 3/4 Uhr.

Mittwoch den 1. Febr. 1911.  
 136. Vorstellung i. Ab. 3. Viertel.  
 Novität! Zum 4. Male: **Königskinder.**  
 Muffenmädchen in drei Bildern von Engelbert Humperdinck.

# Schreiben Sie dieser Frau Wenn Sie einem Manne das Trinken abgewöhnen wollen.

Sie tat dies erfolgreich bei ihrem Manne, Bruder und viele ihrer Nachbarn und nun will sie Ihnen in freimütiger Weise von dieser einfachen Methode erzählen, die sie mit so gutem Erfolge angewandt hat.  
 Diese Methode kann an dem Trinker unbewusst angewandt werden und Ihre Privatangelegenheiten bleiben vor der Öffentlichkeit bewahrt. Frau Anderson ist bemüht anderen zu helfen und deshalb raten wir ernstlich jedem unserer lesenden Leser der einen Lieben hat, der trinkt, ihr noch heute zu schreiben. Wenn Sie ihr schreiben, wird sie Ihnen erzählen, wie Sie ihren Mann von der Trunksucht befreite.  
 Sie verlangt nichts für diese Hilfe und es ist darum kein Grund vorhanden, warum Sie nicht sofort an sie schreiben sollten. Natürlich erwarten Sie, daß Sie ein persönliches Interesse daran haben, jemand von der Trunksucht befreit zu sehen und nicht etwa aus bloßer Neugierde anfragen.  
 Schreiben Sie Ihren Brief betreuendsvoll an ihre Adresse:

Frau Margaret Anderson, die ihren Mann von der Trunksucht befreite  
 Frau Margaret Anderson, 21, Linden Str., Hillburn, N. Y., Amerika  
 oder um es noch leichter für Sie zu machen, schreiben Sie deutlich Ihren Namen und volle Adresse auf den unten beigefügigen Coupon und senden Sie ihn durch:

N. B. Das Dreieckspost nach Amerika ist 10 Pfennige.  
 Mrs. Margaret Anderson,  
 21 Linden Str., Hillburn, New York, Amerika.  
 Bitte schreiben Sie mir, wie Sie Ihrem Manne das Trinken abgewöhnen, da ich mich persönlich für jemand, der trinkt, interessiere.  
 (Bitte schreiben Sie sehr deutlich)

Name .....

Wohnort .....

Strasse und Hausnummer .....

Postamt .....

Provinz .....

# Makulatur

Sonntag früh 1 Uhr verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater  
**Karl Kindervater**  
 Geschäftsleiter des Triumph-Automaten,  
 G. m. b. H.,  
 im Alter von 53 Jahren.  
 Dies zeigen tiefbetruert an  
 Die trauernde Gattin  
**Emilie Kindervater**  
 geb. Höhne nebst Angehörigen.  
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 1. Februar, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des Südrichthofes aus statt.





Der Streik der Metallarbeiter

bei der Firma Weisse u. Rossi, Abteilung Zurrstoffe, ist nach drei- bis vierwöchiger Dauer beendet worden.

Schlimme Erfahrungen.

Unsere Schwarzarbeiter und Staatsstrafen haben sich ihren eigenen Reiben werden sie mit ihren Schwestern auf die „nützlichen Elemente“, besser gesagt Streikbrecher, Etagen gestraft.

„Wenn Arbeiter den Erfolg ihres Ausstandes durch Arbeitswilligkeit und Streikbrecher gefährdet werden, so suchen sie nach Mitteln, um dies zu vermeiden.“

„Mehr und mehr jedoch treten unter den Arbeitswilligen jene hoch und unerfreulich Elemente hervor, die in normalen Zeiten...

„Weichmütig ist auch die Tatsache, daß alle wirklich großen Arbeitskämpfe sich in politischer Ruhe und Ordnung abspielen.“

„Diese Geistesdürsten die Herbst und Konjunktur restlos unterschreiben.“

„Natürlich sind wir nicht optimistisch genug zu glauben, daß durch schlimme Erfahrungen die Unternehmer soweit genötigt werden könnten, daß sie auf die Wünsche des gelben Streikbrechertums im Kampf gegen gerechte Arbeiterforderungen verzichten.“

„Theaterabend im Volkspark. Am Donnerstag, den 2. Febr., wird im Volkspark ein Theaterstück aufgeführt, welches überall da, wo es bis jetzt gegeben wurde, in der Arbeiterschaft auf allgemeines Interesse gestoßen ist.“

„Zentralbibliothek. Anlässlich der Vorträge des Bildungs-ausschusses findet die Bibliotheksfrage an diesen acht Tagen nicht von 8-10 Uhr, sondern schon um 7-8 bis 12 Uhr statt.“

„Die Strafte-Neform. Die an die Budgetkommission zurückerweiterten Strafte-Neform wird in nächster Woche auf Bund der Regierung bereits in der nächsten Woche einer erneuten Beratung unterzogen werden.“

„Die holländische Arbeiterkammer hielt am Sonntag ihre Generalversammlung ab, in der die vor einiger Zeit bereits festgesetzte Vorläufe der Verwaltung genehmigt wurden.“

„Durch Revision beim Reichsgericht war das Urteil der hiesigen Strafkammer aufgehoben worden, nachdem der 55-jährige Maurer Wilhelm Schickel sich in den letzten Jahren durch eine fahrlässige Lösung von einem Monat Gefängnis verurteilt worden ist.“

gehe. Das Gericht behält, daß wieder eine Strafe von einem Monat Gefängnis.

„Ein mißlungener Trieb. Der hiesige Widdauer und Unternehmer Paul Geller, der die Gerichte schon öfter beschäftigt, hatte einen omstrichterlichen Strafbefehl über 60 Mark wegen Mordbans erhalten.“

Arbeiter, trinkt keinen Schnaps! Er ruiniert Euro Gesundheit und die Arbeit nachkommenschaft! Er macht blöde und willenlos. Dagegen sichern die Einnahmen aus dem Schnapskonsum der schwärzesten Reaktion in Preussen die Existenz.

„Stadttheater. Am Dienstag findet die letzte Aufführung des Multipli Kopf und Schwert statt.“

„Fahrlässiger Sturz. Am Sonntag nachmittags stürzte auf der Erde der Heil- und Wunderheiler ein Kofferträger in unglücklich von einem Wagen der Stadtbahn, daß er sich an seinen Verletzungen im Gesicht und an den Händen bedeutend verletzte.“

Gerichtssaal.

Strafkammer.

Halle a. G., 28. Januar 1911. Mischfahrlässige. Der Arbeiter August Polaschek von hier entpanderte am 15. Dezember v. J. einen Sandler auf dem Bahnhofsplatz zusammengebundene Lammereisen, die ihm aber bald wieder abgenommen wurden.

Schöffengericht. Eine Arbeit beginnt der hiesige Gefängnisführer Meier am Vormittag des 9. Dezember v. J., indem er einen 48-jährigen Schüler beim Durcharbeiten einer Strafe vom Mabe stößt.

Selle und konnte sich erst mit Unterstützung einiger mittelreichen Bauanten über erheben. Gebrochen hat er zum Glück nichts, mußte sich aber mehrere Tage lang wegen einer starken Schwellung des linken Oberarms ärztlich behandeln lassen.

Kleine Verlesungen, große Verlesungen. Die Arbeiter Berger und Wölfer von hier wilderten in einer Dezembernacht v. J. in Hoptager Blut.

Aus den Nachbarkreisen.

Nach ein Kammergerichtsurteil gegen die Gieseler Jurist. Die Bahlsche Eisfabrik des deutschen Bergarbeiterverbandes mußte am 17. Juni v. J. in einem Nachbarkreis eine Zahlungsbarkeit abhalten.

Die Strafkammer in Gieselen als Berufungsinstanz verurteilte auf den Anträgen auf eine Geldstrafe. Die Verurteilung sei als eine öffentliche anzusehen, obwohl nur Mitglieder und eingeführte Gäste teilgenommen hätten.

Gieselen. Die hiesige Arbeiter-Verammlung des Sozialdemokratischen Vereins findet nicht am 6. Februar, sondern erst am 12. Februar der Feiertag statt.

Gieselen. Mahnrufbriefe im Trauerflug. Eigenartige Geschäftspraktiken, die interessant genug sind, um weiteren Kreisen bekannt zu werden, scheint der Möbelfabrikant Jagemann hier anzuwenden.

Gieselen. Die Fenster glänzen. Das Gieseler Tagblatt brachte am 27. Januar neben einem schwungvollen Leitartikel ein auf den Tag ausgelegtes Gedicht, das also beginnt: Die Fenster glänzen, die Gloden lingen.

Es geht noch eine Weile so weiter. Wir sind der Meinung, wenn die Fenster bereits glänzen, dann ist es schon reichlich spät, durch Glodenlängen die Feuerwerke herbeizurufen.

Verlobung. Verjammung. Sonntag, den 6. Februar, nachmittags 3 Uhr, findet eine Vereins-Verjammung statt, die von besonderer Wichtigkeit ist.

Wanna bei Seebad. Keine fahrlässige Lösung? Ein dunstiger Vorgang, bei dem mit einer ziemlich kleinen Wunde verunglückt wurde, beschäftigt am Sonntag in unangenehmer Sitzung mit starkem Regenguss die hiesige Strafkammer.

